



Malteser

...weil Nähe zählt.



Malteser Geburtsklinik Bethlehem

Oase der Hoffnung
und Liebe

1. Reisetag:

Angekommen im Heiligen Land!



„Freundliche Menschen, Wüste, Armut,
Zerstörung, Vertreibung, eine Mauer und
dann – der segensreiche Geburtsort Jesu.“



Endlich ist es soweit: Nach 30 Jahren und etlichen verhinderten Anläufen während der Pandemie bin ich nun schließlich wieder in Bethlehem. Was für eine Freude! Um mich zunächst ein bisschen einzugewöhnen, besuche ich den Stern von Bethlehem in der Geburtsgrotte Jesu. Dort finde ich Ruhe und Frieden. Doch welcher Gegensatz dazu herrscht draußen: eine acht Meter hohe Mauer, bewaffnete Grenzkontrollen, Armut und Zerstörung. Da fühle und merke ich deutlich, wie geschunden und krisengeschüttelt dieser heilige Ort mit seiner wüstenhaften Umgebung ist. Trotzdem sind die Begegnungen mit den Menschen hier immer wieder freundlich und liebenswürdig – Gastfreundschaft wird großgeschrieben!

2. Reisetag:

Geburtsklinik – Oase der Hoffnung



„Ich bin dankbar, dass ich auch unsere Ordensbotschafterin Michelle Bowe während meiner Reise getroffen habe. Und für eine kurze Pause mit den Pfauen im wunderschönen Garten der Klinik hatten wir auch Zeit.“



Mittendrin in dieser geschundenen Stadt liegt unsere Malteser Geburtsklinik. Hoffnung und Liebe werden hier geboren – jedes Mal, wenn ein Kind zur Welt kommt. Zusammen mit Michelle habe ich die Geschichte des kleinen Kamil erfahren dürfen, der noch im Inkubator lag: In der 28. SSW geboren, musste er um sein kleines Leben kämpfen. Und auf der Neugeborenen-Intensivstation die Mitarbeitenden mit ihm – Gott sei Dank, jetzt wird er es schaffen! Auch ein Wiedersehen mit ehemaligen Kolleginnen von mir gab es. Schon vor 30 Jahren waren sie hier unermüdlich und mit Freude am Werk. Mittlerweile haben sie schon fast ganz Bethlehem auf dem Arm gehabt! Ein wirkliches Geschenk, solch engagierte und qualifizierte Mitarbeitende zu haben.

3. Reisetag:

Die mobile Klinik



„Mitten in einem Flüchtlingslager eine Nähstube: Hier werden unsere Babymützchen liebevoll mit einem kleinen achteckigen Kreuz bestickt.“



An meinem letzten Tag erhalte ich die Möglichkeit, die Route und Halteplätze der 1995 eingerichteten mobilen Malteser Klinik zu sehen. Es ist beeindruckend: Heutzutage fährt das Team, bestehend aus Kinderarzt, Gynäkologe und Krankenschwester, mehrmals wöchentlich raus und behandelt jährlich über 2.000 Flüchtlinge und Dorfbewohner in abgelegenen und isolierten Gemeinden. Schwangere, Neugeborene und Kinder erhalten hier alle lebenswichtigen Untersuchungen. So können etwaige Probleme schnell erkannt und direkt behandelt oder an die Klinik weiterverwiesen werden – eine riesige Hilfe in dieser wüstenhaften, einsamen Region. Ich fahre nun mit einem guten Gefühl nach Hause: Die Arbeit der Malteser hier ist segensreich, hochprofessionell und lebenswichtig.

Gemeinsam Leben retten und Frieden schaffen

Im Malteser Krankenhaus in Bethlehem werden alle Mütter und Babys behandelt und betreut, die Hilfe suchen und brauchen – unabhängig von Religion oder finanziellen Mitteln. So schafft gelebte Nächstenliebe einen Weg zu Frieden und Verständigung in einem krisengeschüttelten Land. Als einzige Intensivstation für Frühchen und große Entbindungsstation für das Heilige Land sind die Geburtsklinik und ihre Mitarbeitenden außerdem bekannt für ihre liebevolle und qualitativ hochwertige Pflege. Und mit der mobilen Klinik sorgen die Experten auch für gute medizinische Versorgung in der umgebenden Wüstenregion. Ihre Spende macht diese so lebenswichtige Fürsorge erst möglich! Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Caroline Heereman, Malteser Bethlehem-Beauftragte



Spendenkonto:

IBAN DE92 3706 0193 0002 1300 41

Bank für Sozialwirtschaft

